



KAMMER DER
WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Austrian Environmental Reporting Award - AERA 2002

Kammer der Wirtschaftstreuhänder prämiert die besten Umweltberichte des Geschäftsjahres 2002

Amada Austria, Abwasserverband Anzbach – Laabental, Verbund und Senoplast gewinnen AERA 2002

Zum vierten Mal prämiert die Kammer der Wirtschaftstreuhänder im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung die besten Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichte des Geschäftsjahres 2002 mit dem Austrian Environmental Reporting Award.

Österreich ist das Land mit den meisten betrieblichen Umwelterklärungen im Verhältnis zu seiner Einwohnerzahl. Der internationale Trend geht bereits zu einer Berichterstattung, die im Sinn einer nachhaltigen Wirtschaftsweise wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte integriert. Dieser Trend war auch bei den Einreichungen zum diesjährigen AERA bemerkbar. Die Preisträger nehmen in Folge beim European Sustainability Reporting Awards – ESRA teil.

Klein und Mittelbetriebe

In der Kategorie „Klein- und Mittelbetriebe“ wurden beim diesjährigen AERA zwei erste Plätze verliehen. Zum einen an **Amada Austria** und zum anderen an den **Abwasserverband Anzbach – Laabental**.

Der Bericht des **Abwasserverbandes** besticht schon durch seine individuelle Form. Der EMAS Preisträger hat Umweltzeichenpapier verwendet, auf welchem er dem Leser viel Information zur Verfügung stellt. Die Offenheit, mit welcher die 8 Mitarbeiter mit dem Leser in Kontakt treten, ist überzeugend. Der Leser hat das Gefühl, dass der Kontakt mit der interessierten Öffentlichkeit gesucht wird und es wird explizit auf die Bevölkerung als Anspruchsgruppe eingegangen.

P R E S S E M I T T E I L U N G

Aber auch der Rest des Berichts kann durchaus überzeugen: das neue, sowie das Umweltprogramm des abgelaufenen Berichtszeitraums werden übersichtlich gegenübergestellt und quantitative Ziele werden festgelegt.

Amada Austria gelang es auf eindrucksvolle Art, den AERA Anforderungen zu entsprechen. Das Umweltmanagementsystem und der Produktionsprozess werden ansprechend beschrieben und der Bericht enthält die Input/Output-Bilanzen der letzten fünf Jahre. Zusätzlich wird neben dem Umweltprogramm auch noch eine umfassende Analyse der Umweltauswirkungen des Standorts durchgeführt. Der Bericht stellt dem Leser alle notwendigen Informationen zur Verfügung und auch das Layout ist überzeugend. Der Bericht kann dadurch anderen KMUs als Beispiel dafür dienen, dass ein guter Bericht durchaus auch ohne großen Aufwand zu erstellen ist.

Nachhaltigkeitsbericht

Als bester Nachhaltigkeitsbericht klassifiziert sich heuer die **Österreichische Elektrizitätswirtschaft AG „Verbund“**. Der bewährte ausgezeichnete Bericht des Siegers Verbund besticht durch seinen klaren Aufbau und seine umfassende Darstellungsweise. Er ist ein einprägsames Beispiel dafür, dass ein guter Nachhaltigkeitsbericht aus einem guten Umweltbericht entsteht. Der Verbund legte in diesem Jahr erstmalig einen Nachhaltigkeitsbericht vor. Dieser beinhaltet alle wesentlichen wirtschaftlichen, sozialen und umweltrelevanten Faktoren. Bei der Erstellung des Berichts orientierte sich der Verbund auch an den GRI Richtlinien zur Nachhaltigkeitsberichtserstellung.

Platz 2 gewinnt die **Österreichische Bundesforste AG**, gefolgt vom Drittplatzierten der **VATECHNOLOGIE AG**, den vierten Platz belegt die **telekom Austria AG** und den fünften Platz nimmt die **EVN AG** ein.

Umweltbericht

Der Sieger des Vorjahres in der Kategorie Nachhaltigkeit **Senoplast Klepsch & Co. GmbH & Co KG** gewinnt heuer in der Kategorie „Umweltbericht“ den besten Platz.

Beim Sieger Senoplast handelt es sich wohl daher nicht nur um einen ausgezeichneten Umweltbericht, sondern auch die Nachhaltigkeitsaktivitäten des Betriebs werden glaubhaft dokumentiert. Der Bericht gewährt dem Leser Einblicke in

prozessorientierte Managementsysteme und besticht durch seine Offenheit, so etwa die Miteinbeziehung der Daten über Arbeitsunfälle. Der Gewinner zeichnet sich aus durch übersichtliche Prozessflussdarstellungen, die maßgeblich dazu beitragen, dass der Leser sich ein besseres Bild vom Betriebsprofil und den Umweltaktivitäten des Betriebs machen kann. Dem Leser werden sinnvolle Kennzahlen, wesentliche Prozesse und andere relevante Informationen vermittelt. Als besonderes Highlight ist die Bewertung der Umweltrelevanz zu erwähnen. Insgesamt kann dieser Bericht beinahe als ein perfekter Umweltbericht bezeichnet werden.

Den zweiten Platz erreicht die **MAGNA STEYR Fahrzeugtechnik AG & Co KG**, gefolgt vom Drittplatzierten der **Österreichischen Kontrollbank AG**, den vierten Platz belegt die **GEORG Fischer Fittings GmbH** und den fünften Platz erreicht die **Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.**

Beim diesjährigen Austrian Environmental Reporting Award haben an die 30 österreichische Unternehmungen mitgemacht. Die Kammer der Wirtschaftstreuhandverleiht diesen Preis in Kooperation mit dem dem Austrian Business Council for Sustainable Development, der Industriellenvereinigung, dem Lebensministerium, der Plattform Umweltindustrie des Wirtschaftsministeriums und dem Umweltbundesamt sowie der UNIQA.

Aktuelle Informationen zum Austrian Environmental Reporting Awards (Teilnahmebedingungen, Umweltpreise in Österreich) finden Sie unter www.kwt.or.at unter der Rubrik „Service“.

Für Rückfragen:

Dr. Ingeborg Ulrich, Kammer der Wirtschaftstreuhandverleiher
Tel.: 01/811 73-238
e-mail: ulrich@kwt.or.at

Dr. Christine Jasch, Vorsitzende des Umweltausschusses
Tel.: 01/587 61 09
jasch.christine@oecoaccount.at

P R E S S E M I T T E I L U N G